



Nachwuchs misst sich beim PLW in Mainz

Hochwasser

Straßen in zwei Kreisen wieder frei

81 Straßen- und Brückenabschnitte hat die Flutkatastrophe im Landkreis Bitburg-Prüm und dem Vulkaneifelkreis beschädigt oder zerstört. Mit der Freigabe des Streckenabschnitts zwischen Müllenborn und Roth sind seit Mitte Oktober alle Straßen entlang des klassifizierten Straßennetzes in beiden Landkreisen wieder für den Verkehr freigegeben.

LANDESREDAKTION

Anja Obermann

Dagobertstraße 2
55116 Mainz

Andreas Schröder

Tel: 0179 / 90 450 25

E-Mail: schroeder@handwerksblatt.de

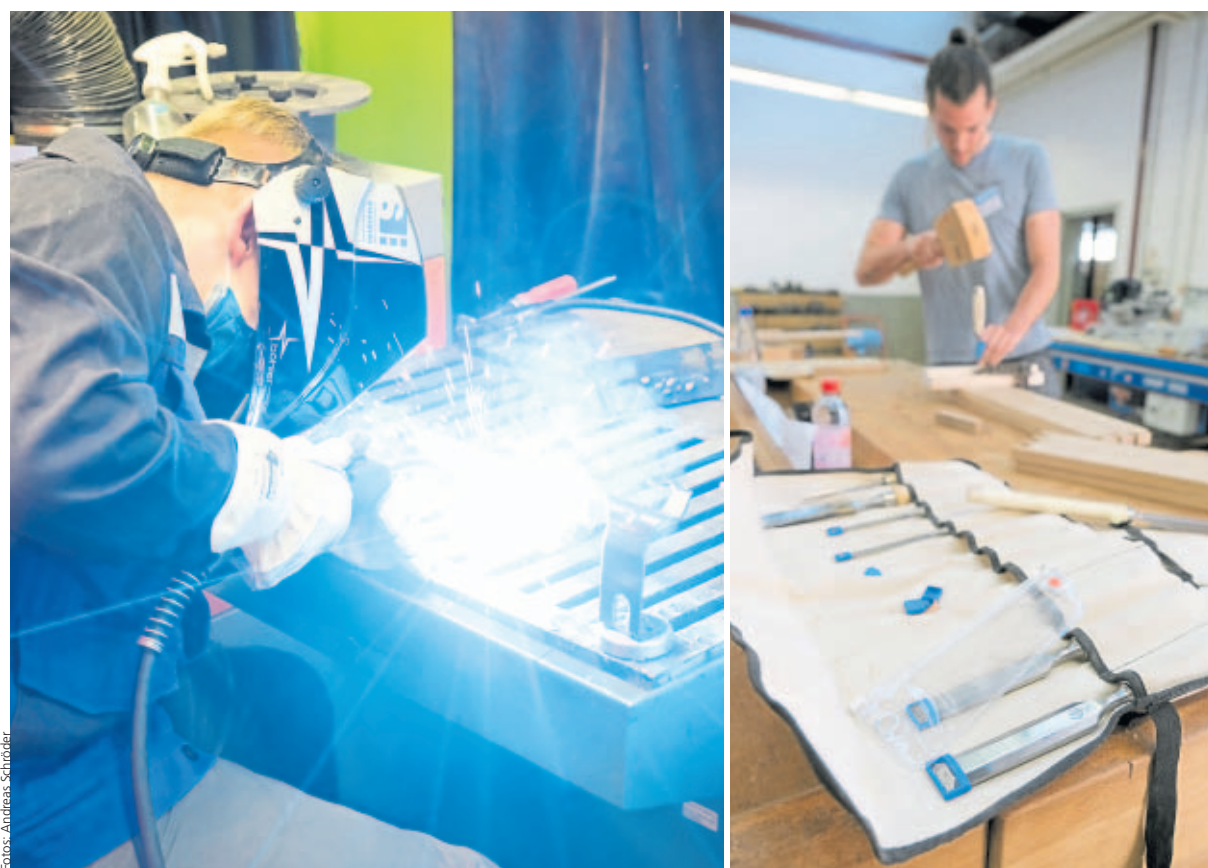
LEISTUNGSWETTBEWERB: Teilnahme gut für den weiteren Karriereweg

VON ANDREAS SCHRÖDER

32 junge Handwerker aus ganz Rheinland-Pfalz traten Anfang Oktober in den Berufsbildungszentren der Handwerkskammer Rheinhessen in Mainz beim Landesentscheid des Handwerks „Profis leisten was“ (PLW) in elf Handwerksberufen gegeneinander an. In sechs weiteren Gewerken wurde der Landeswettbewerb anhand des Gesellenstücks oder der Prüfungsnote entschieden. Die Sieger der Landesentscheide gewinnen das Recht, beim Bundeswettbewerb auszukämpfen, wer der beste Nachwuchshandwerker ihres Jahrgangs ist.

Die Hauptveranstaltung des PLW auf Landesebene fand erneut unter Coronaauflagen statt.

Erschwerend sei hinzugekommen, dass das Event zeitlich mit der diesjährigen Grippewelle kollidierte, wie Dominik Ostendorf, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Kammer Rheinhessen und Geschäftsbereichsleiter Recht und Bildung, erklärte. Die Wettbewerbe der Anlagenmechaniker und der Straßenbauer hätten aufgrund kurzfristiger Absagen der Teilnehmer daher nicht stattfinden können. Das sei bedauerlich, so Ostendorf, in der aktuellen Situation und vor dem Hintergrund der Covid-19-Pandemie aber das richtige Verhalten. Auch unter den Prüfern hätte es noch in der letzten Minute Absagen gegeben, für die aber noch ein Ersatz gefunden werden konnte.



Metallbauer und Tischler messen sich beim PLW in Mainz

Ostendorf nutzte die Gelegenheit, um unter den aktuellen Auszubildenden und Ausbildungsbetrieben für die Teilnahme am PLW zu werben. Ein Sieg mache sich gut in jedem Lebenslauf und Betriebe könnten die Erfolge nutzen, um

ihre Attraktivität als Ausbilder unter Beweis zu stellen. Es sei wichtig, sich frühzeitig über eine Teilnahme am PLW Gedanken zu machen. Wer seine Ausbildung bereits abgeschlossen habe, inzwischen die Meisterschule besuche, den Betrieb gewechselt oder ein Studium begonnen habe, verliere den PLW schnell aus den Augen. Das sei schade, weil ein Sieg im PLW auch in diesen Karrieren von Vorteil wäre und zum Beispiel beim Thema Begabtenförderung eine Rolle spiele.

Die Hauptveranstaltung des Landesentscheids wird jährlich von einer anderen rheinland-pfälzischen Handwerkskammer ausgetragen. 2020 führte die Handwerkskammer

Trier den Wettbewerb ebenfalls unter Coronabedingungen durch. Im kommenden Jahr wird die Handwerkskammer Koblenz Gastgeber sein. Aber nicht alle Landesentscheide finden im Rahmen des zentralen Hauptevents statt. So traten zum Beispiel die Fachverkäuferinnen im Lebensmittelhandwerk, Schwerpunkt Konditorei, bei der Handwerkskammer Koblenz zum Wettbewerb an, während sich die Land- und Baumaschinenmechaniker bei der Handwerkskammer der Pfalz miteinander maßen.

Die Landessieger werden traditionell mit den Kammer Siegern von der Handwerkskammer ihres Ausbildungsbetriebs bekanntgegeben.



Jetzt der Konkurrenz eine Investition voraus sein.

Sichern Sie Ihren Vorsprung: mit der richtigen Finanzierung.

Bringen Sie Ihr Unternehmen einen Schritt nach vorne. Denn Investitionen in digitale Prozesse, nachhaltige Technologien oder globale Märkte sind Ihr Wettbewerbsvorteil der Zukunft. Jetzt Beratungstermin vereinbaren.

sparkasse.de/investitionen

Weil's um mehr als Geld geht.



Die Land- und Baumaschinenmechaniker beim PLW in Kaiserslautern

Jetzt bewerben für den Innovationspreis

WETTBEWERB: Sonderpreis für digitale Mobilität

„Fortschritt lebt von den besten Ideen und genau die suchen wir beim Innovationspreis. Wir alle profitieren davon, wenn Menschen bereit sind, ein Vorhaben mit Leidenschaft, Unternehmergeist und Mut voranzutreiben“, sagte Wirtschafts- und Verkehrsministerin Daniela Schmitt, die in diesem Jahr einen Sonderpreis mit speziellem Schwerpunkt auslobt. „Gerade im Bereich der Mobilität bieten neue Technologien große Chancen, die Herausforderungen der Zukunft anzugehen.“ So brauche man für „einen klimafreundlichen Verkehr klimaschonende Antriebe – von der Elektromobilität, bis hin zum Wasserstoffantrieb oder dem Einsatz alternativer Kraftstoffe“.

Schmitt lädt Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Institutionen in Rheinland-Pfalz ein, sich an der diesjährigen Ausschreibung in den Kategorien Unternehmen, Handwerk, Kooperation und Industrie zu beteiligen. Der Sonderpreis der Wirtschaftsministerin rückt moderne Mobilität in den Fokus. Das übergeordnete Thema lautet: „Digitalisierung von Fahrzeugen – Digitale Innovationen für PKW, LKW und mobile Anwendungen in Industrie und Landwirt-

schaft“. In dieser Kategorie werden Technologieunternehmen ausgezeichnet, die mit innovativen Digitalisierungslösungen den Einsatz und die Nutzung von Fahrzeugen effizienter, effektiver oder sicherer machen. Der Sonderpreis richtet sich sowohl an Fahrzeughersteller als auch an entsprechende Zulieferunternehmen. Der Fahrzeugbegriff schließt dabei alle mobilen Anwendungen wie zum Beispiel PKW, LKW, Busse, Land- oder Baumaschinen mit ein.

Der Innovationspreis Rheinland-Pfalz ist mit insgesamt 60.000 Euro dotiert und wird vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft der IHKS und der Arbeitsgemeinschaft der Handwerkskammern ausgelobt. Die Ausschreibung für den Innovationspreis 2022 läuft bis zum 15. November 2021. Teilnahmeberechtigt sind Unternehmen die ihren Firmensitz oder Standort in Rheinland-Pfalz haben und dort innovative Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen entwickeln, fertigen, einsetzen und vermarkten. Interessenten können sich online unter innovationspreis.rlp.de informieren und bewerben.

Nachwuchs misst sich beim PLW in Mainz

LEISTUNGSWETTBEWERB: Teilnahme gut für den weiteren Karriereweg

VON ANDREAS SCHRÖDER

32 junge Handwerker aus ganz Rheinland-Pfalz traten Anfang Oktober in den Berufsbildungszentren der Handwerkskammer Rheinhessen in Mainz beim Landesentscheid des Handwerks „Profis leisten was“ (PLW) in elf Handwerksberufen gegeneinander an. In sechs weiteren Gewerken wurde der Landeswettbewerb anhand des Gesellenstücks oder der Prüfungsnote entschieden. Die Sieger der Landesentscheide gewinnen das Recht, beim Bundeswettbewerb auszukämpfen, wer der beste Nachwuchshandwerker ihres Jahrgangs ist.

Die Hauptveranstaltung des PLW auf Landesebene fand erneut unter Coronaauflagen statt. Erschwerend sei hinzugekommen, dass das Event zeitlich mit der diesjährigen Grippewelle kollidierte, wie Dominik Ostendorf, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Kammer Rheinhessen und Geschäftsbereichsleiter Recht und Bildung, erklärte. Die Wettbewerbe der Anlagenmechaniker und der Straßenbauer hätten aufgrund kurzfristiger Absagen der Teilnehmer daher nicht stattfinden können. Das sei

bedauerlich, so Ostendorf, in der aktuellen Situation und vor dem Hintergrund der Covid-19-Pandemie aber das richtige Verhalten. Auch unter den Prüfern hätte es noch in der letzten Minute Absagen gegeben, für die aber noch ein Ersatz gefunden werden konnte.

Ostendorf nutzte die Gelegenheit, um unter den aktuellen Auszubildenden und Ausbildungsbetrieblern für die Teilnahme am PLW zu werben. Ein Sieg mache sich gut in jedem Lebenslauf und Betriebe könnten die Erfolge nutzen, um ihre Attraktivität als Ausbilder unter Beweis zu stellen. Es sei wichtig, sich frühzeitig über eine Teilnahme am PLW Gedanken zu machen. Wer seine Ausbildung bereits abgeschlossen habe, inzwischen die Meisterschule besuche, den Betrieb gewechselt oder ein Studium begonnen habe, verliere den PLW schnell aus den Augen. Das sei schade, weil ein Sieg im PLW auch in diesen Karrieren von Vorteil wäre und zum Beispiel beim Thema Begabtenförderung eine Rolle spiele.

Die Hauptveranstaltung des Landesentscheids wird jährlich von einer anderen rheinland-pfälzischen



Metallbauer und Tischler messen sich beim PLW in Mainz

Handwerkskammer ausgetragen. 2020 führte die Handwerkskammer Trier den Wettbewerb ebenfalls unter Coronabedingungen durch. Im kommenden Jahr wird die Handwerkskammer Koblenz Gastgeber sein. Aber nicht alle Landesent-

scheide finden im Rahmen des zentralen Hauptevents statt. So traten zum Beispiel die Fachverkäuferinnen im Lebensmittelhandwerk, Schwerpunkt Konditorei, bei der Handwerkskammer Koblenz zum Wettbewerb an, während sich die

Land- und Baumaschinenmechaniker bei der Handwerkskammer der Pfalz miteinander maßen.

Die Landessieger werden traditionell mit den Kammer Siegern von der Handwerkskammer ihres Ausbildungsbetriebs bekanntgegeben.



Hochwasser Straßen in zwei Kreisen wieder frei

81 Straßen- und Brückenabschnitte hat die Flutkatastrophe im Landkreis Bitburg-Prüm und dem Vulkaneifelkreis beschädigt oder zerstört. Mit der Freigabe des Streckenabschnitts zwischen Müllenborn und Roth sind seit Mitte Oktober alle Straßen entlang des klassifizierten Straßennetzes in beiden Landkreisen wieder für den Verkehr freigegeben.

LANDESREDAKTION

Anja Obermann
Dagobertstraße 2
55116 Mainz

Andreas Schröder
Tel: 0179 / 90 450 25
E-Mail: schroeder@handwerksblatt.de



Die Land- und Baumaschinenmechaniker beim PLW in Kaiserslautern

Jetzt bewerben für den Innovationspreis

WETTBEWERB: Sonderpreis für digitale Mobilität

„Fortschritt lebt von den besten Ideen und genau die suchen wir beim Innovationspreis. Wir alle profitieren davon, wenn Menschen bereit sind, ein Vorhaben mit Leidenschaft, Unternehmergeist und Mut voranzutreiben“, sagte Wirtschafts- und Verkehrsministerin Daniela Schmitt, die in diesem Jahr einen Sonderpreis mit speziellem Schwerpunkt auslobt. „Gerade im Bereich der Mobilität bieten neue Technologien große Chancen, die Herausforderungen der Zukunft anzugehen.“ So brauche man für „einen klimafreundlichen Verkehr klimaschonende Antriebe – von der Elektromobilität, bis hin zum Wasserstoffantrieb oder dem Einsatz alternativer Kraftstoffe“.

Schmitt lädt Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Institutionen in Rheinland-Pfalz ein, sich an der diesjährigen Ausschreibung in den Kategorien Unternehmen, Handwerk, Kooperation und Industrie zu beteiligen. Der Sonderpreis der Wirtschaftsministerin rückt moderne Mobilität in den Fokus. Das übergeordnete Thema lautet: „Digitalisierung von Fahrzeugen – Digitale Innovationen für PKW, LKW und mobile Anwendungen in Industrie und Landwirt-

schaft“. In dieser Kategorie werden Technologieunternehmen ausgezeichnet, die mit innovativen Digitalisierungslösungen den Einsatz und die Nutzung von Fahrzeugen effizienter, effektiver oder sicherer machen. Der Sonderpreis richtet sich sowohl an Fahrzeughersteller als auch an entsprechende Zulieferunternehmen. Der Fahrzeugbegriff schließt dabei alle mobilen Anwendungen wie zum Beispiel PKW, LKW, Busse, Land- oder Baumaschinen mit ein.

Der Innovationspreis Rheinland-Pfalz ist mit insgesamt 60.000 Euro dotiert und wird vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft der IHKS und der Arbeitsgemeinschaft der Handwerkskammern ausgelobt. Die Ausschreibung für den Innovationspreis 2022 läuft bis zum 15. November 2021. Teilnahmeberechtigt sind Unternehmen die ihren Firmensitz oder Standort in Rheinland-Pfalz haben und dort innovative Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen entwickeln, fertigen, einsetzen und vermarkten. Interessenten können sich online unter innovationspreis.rlp.de informieren und bewerben.



Jetzt der Konkurrenz eine Investition voraus sein.

Sichern Sie Ihren Vorsprung: mit der richtigen Finanzierung.

Bringen Sie Ihr Unternehmen einen Schritt nach vorne. Denn Investitionen in digitale Prozesse, nachhaltige Technologien oder globale Märkte sind Ihr Wettbewerbsvorteil der Zukunft. Jetzt Beratungstermin vereinbaren.

sparkasse.de/investitionen

Weil's um mehr als Geld geht.

